

Pressemitteilung: Berlin, den 26.04.2024

EUROLAB-D informiert über Herausforderungen und Lösungsansätze in der Akkreditierung

Die Tagung „Neues aus der Akkreditierung – mit Praxisbeispielen“, organisiert von [EUROLAB-Deutschland](#) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für zerstörungsfreie Prüfung e.V., fand am 24.04.2024 in Berlin-Adlershof statt.

Mit über 70 TeilnehmerInnen aus der Branche bot die Veranstaltung Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen im Bereich der Akkreditierung für Prüf- und Kalibrierlabore, Inspektions- und Zertifizierungsstellen.

Die Diskussionen auf der Tagung verdeutlichten eine Vielzahl von Herausforderungen, denen sich Akteure in der Akkreditierungslandschaft gegenübersehen.

So führen laut Dr. Thomas Wenzel (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied bei der [DGZfP](#)) Entwicklungen in der Norm DIN EN ISO 9712:2022 zu einem erheblich erhöhten (und teilweise unterschätzten) Verwaltungsaufwand in der Personenzertifizierung.

Auch Frau Nathalia Rašek-Abach von EMCCons DR. sieht in der Bürokratie eine Herausforderung. Massiv steigende Dokumentationsanforderungen belasten die Laborarbeit. „Regulatorische Dokumente stehen über technischer Kompetenz“, so Rašek-Abach.

Zur Verbesserung der Verbandsarbeit und zur Schaffung eines kooperativen Umfelds rief Dr. Maeß von Noack Laboratorien in seinem Vortrag „Herausforderungen aus Sicht der Umweltlaboratorien“ dazu auf, Projekte auf Augenhöhe umzusetzen. Ziel dieses Ansatzes ist, ein „stilles Sterben mittelständischer Labore“ zu vermeiden.

Über verschiedene Herausforderungen, diesmal im Akkreditierungsverfahren einer Zertifizierungsstelle für Bauprodukte, berichtete auch Dr.-Ing. Sven Lehmborg, Leiter der Zertifizierungsstelle MPA Braunschweig.

Während der Diskussionsphasen zwischen den Vorträgen tauschten ReferentInnen und TeilnehmerInnen Erfahrungen aus und diskutierten Möglichkeiten zur Optimierung von Akkreditierungsprozessen sowie zur Reduzierung des administrativen Aufwands.

Neben seinem Vortrag über strukturelle und digitale Neuigkeiten bei der DAkkS nutzte abschließend Prof. Raoul Kirmes (Leiter Stabsbereich, Akkreditierungsgovernance, Forschung und Innovation bei der DAkkS) die Gelegenheit, Kritikpunkte aus der Laborlandschaft aufzugreifen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

EUROLAB-D bleibt weiterhin engagiert, um die Interessen seiner MitgliederInnen zu vertreten und die Entwicklung im Bereich der Akkreditierung voranzutreiben. Die Zusammenarbeit mit PartnerInnen aus der Industrie, der Wissenschaft und der öffentlichen Verwaltung ist dabei von zentraler Bedeutung.

Über EUROLAB-Deutschland

Seit 1993 fungiert [EUROLAB-Deutschland](#) als eingetragener Verein, der sowohl öffentliche als auch private Prüflabore sowie Verbände mit über 1000 Einzellaboren vertritt. Zudem sind viele deutsche Stellen, die von der Europäischen Union für Zertifizierungsaufgaben notifiziert sind, Mitglied bei EUROLAB-Deutschland. Die Fusion mit Eurachem/D im Jahr 2003 ermöglichte zudem eine persönliche Mitgliedschaft. Der Verein hat zum Ziel, die wissenschaftlich-technische Entwicklung im Prüfwesen zu fördern.